

Gas auf dem Land teurer als in der Stadt – bis zu 78 Euro Unterschied im Jahr

- Musterhaushalt in Mecklenburg-Vorpommern zahlt auf dem Land sechs Prozent mehr als in der Stadt
- In ländlichen Regionen kostet Gas durchschnittlich 1,2 Prozent mehr als in Städten
- Forschungsinstitut IPRI: Verbraucher*innen profitieren durch Anbieterwechsel

München, 2. September 2021

Gas kostet auf dem Land mehr als in der Stadt. Die größte Preisdifferenz gibt es in Mecklenburg-Vorpommern. Dort zahlt ein Musterhaushalt (20.000 kWh) in der Stadt für Gas 1.304 Euro im Jahr. Auf dem Land werden für die gleiche Menge 1.382 Euro fällig – ein Plus von 78 Euro bzw. sechs Prozent.¹

Gaspreis: Differenz Land vs. Stadt

Verbrauch: 20.000 kWh

sortiert nach Differenz Stadt vs. Land

#	Bundesland	Ø Preis Stadt	Ø Preis Land	Differenz Land vs. Stadt
1	Mecklenburg-Vorpommern	1.304 €	1.382 €	78 €
2	Saarland	1.364 €	1.420 €	56 €
3	Bayern	1.263 €	1.312 €	49 €
4	Nordrhein-Westfalen	1.313 €	1.361 €	48 €
5	Thüringen	1.348 €	1.387 €	39 €
6	Sachsen-Anhalt	1.343 €	1.368 €	25 €
7	Niedersachsen	1.273 €	1.292 €	19 €
8	Sachsen	1.295 €	1.303 €	8 €
9	Brandenburg	1.277 €	1.280 €	3 €
10	Rheinland-Pfalz	1.300 €	1.301 €	1 €
11	Hessen	1.283 €	1.283 €	0 €
12	Baden-Württemberg	1.321 €	1.293 €	-28 €
13	Schleswig-Holstein	1.289 €	1.251 €	-38 €
Ø	alle Bundesländer	1.295 €	1.311 €	16 €

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>; 089 - 24 24 11 66); Angaben ohne Gewähr; Preise basieren auf dem CHECK24-Gaspreisindex. Dieser berücksichtigt pro Netzgebiet den Preis des Grundversorgungstarifs, den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers sowie den je günstigsten Tarif der zehn preiswertesten Alternativenanbieter. Die Preisberechnung basiert auf dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts (20.000 kWh) und erfolgt einmal im Monat. Die Gewichtung wird jährlich anhand des Monitoringberichts der Bundesnetzagentur angepasst. Stadt = PLZ mit mehr als 10.000 Haushalten, Land = PLZ mit weniger als 5.000 Haushalte; Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen nicht berücksichtigt
Stand: 13.8.2021



Auch im Saarland (+56 Euro), in Bayern (+49 Euro) und Nordrhein-Westfalen (+48 Euro) ist das Stadt-Land-Gefälle besonders groß. Über alle Bundesländer hinweg ist Gas auf dem Land 1,2 Prozent teurer als in Städten. Nur in Baden-Württemberg (-28 Euro) und Schleswig-Holstein (-38 Euro) ist das Verhältnis umgekehrt.

Ein möglicher Grund für die Preisunterschiede sind die [Netznutzungsentgelte](#). Sie werden erhoben, um Betrieb, Ausbau und Instandhaltung der Gasnetze zu finanzieren. Sie machen rund 28 Prozent des [Gaspreises](#) aus.

„Der Gaspreis ist auf dem Land häufig höher als in der Stadt, weil die Netznutzungsentgelte aufgrund der geringeren Einwohnerdichte auf weniger Personen verteilt werden“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Durch einen Wechsel des Gasanbieters spart eine Familie – egal ob auf dem Land oder in der Stadt – schnell einige Hundert Euro. Verbraucher*innen auf dem Land haben durch die höheren Gaspreise nochmal einen zusätzlichen Anreiz.“

IPRI-Studie: Verbraucher*innen profitieren durch Anbieterwechsel

Eine Studie des Forschungsinstituts IPRI im Auftrag von CHECK24 hat gezeigt, dass das Sparpotenzial durch einen Wechsel des Gasanbieters enorm ist: Insgesamt rund 1,2 Mrd. Euro sparten CHECK24-Kund*innen über elf Jahre hinweg durch einen jährlichen Wechsel. Allein im Jahr 2020 haben sie 232 Mio. Euro gespart – so viel wie noch nie zuvor.²

¹Datenbasis: Preise basieren auf dem CHECK24-Gaspreisindex. Dieser berücksichtigt pro Netzgebiet den Preis des Grundversorgungstarifs, den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers sowie den günstigsten Tarif der zehn preiswertesten Alternativenanbieter. Die Preisberechnung basiert auf dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts (20.000 kWh) und erfolgt einmal im Monat. Die Gewichtung wird jährlich anhand des Monitoringberichts der Bundesnetzagentur angepasst. Stadt = PLZ mit mehr als 10.000 Haushalten, Land = PLZ mit weniger als 5.000 Haushalten; Stand: 13.8.2021

²Quelle: IPRI International Performance Research Institute gemeinnützige GmbH. Die verwendeten Daten beruhen auf der Studie „Kundensparnis im Produktbereich Energie – 2020“, München und Stuttgart, 26.3.2021, weitere Informationen unter https://ipri-institute.com/wp-content/uploads/2021/06/20210326_CHECK24-Energie.pdf

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.